

# Amts-Blatt

## der Königlichen Regierung zu Oppeln.

Stück 49

Ausgegeben Oppeln, den 3. Dezember 1909.

1909

Bekanntmachungen für die nächste Nr. sind spätestens bis Dienstag, nachmittags 5 Uhr der Redaktion zuzusenden.

**Inhalt:** Weihnachtssendungen betreffend, S. 453; Zwangssinnung für das Tischler- und Stellmacherhandwerk in einem Teile des Falkenberger Kreises, S. 454; Erbschulinspektion der lath. Schule in Kuschnitz, Kr. Gofel, S. 454; Enteignung zum Umbau des Personenbahnhofes in Myslowitz, S. 454; Kürzungen an den Schullehrerseminaren, dem Lehrerinnenseminar, den Präparanden-Anstalten und Kurien des Reg.-Bez. Oppeln im Jahre 1910, S. 455; desgl. des Reg.-Bez. Breslau, S. 457; desgl. der Mittelschüler- und Direktorenprüfungen, S. 458; desgl. der Prüfung für Lehrer an Taubstummen-Anstalten, S. 458; desgl. der Prüfungen für Lehrerinnen und Schulvorleserinnen, S. 458; desgl. der Prüfungen für Turnlehrer und Turnlehrerinnen, S. 459; desgl. der Prüfungen für Lehrerinnen der französischen und englischen Sprache, S. 459; desgl. der Prüfungen für Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiten, S. 459; schulwissenschaftliche Vorprüfungen in Breslau für Bewerberinnen um Ausbildung als Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiter und der Hauswirtschaftskunde, S. 459; desgl. in Königshütte, S. 459; Prüfungstermine für Lehrerinnen der Hauswirtschaftskunde, S. 459; Umgemeindung zwischen Guts- und Gemeindebezirk Wundschütz im Kreise Kreuzburg, S. 460; Berichtigung der Bekanntmachung in Stück 48, betr. Aufständigung ausgetofter Schlesischer Rentenbriefe, S. 460; Viehsuchen, S. 460; erledigte Schullehrerstellen, S. 460.

### Bekanntmachungen der höchsten Staatsbehörden.

#### 1035. Bekanntmachung.

##### Die Weihnachtssendungen betreffend.

Die Reichs-Postverwaltung richtet auch in diesem Jahr an das Publikum das Ersuchen, mit den Weihnachtssendungen bald zu beginnen, damit die Paketmassen sich nicht in den letzten Tagen vor dem Feste zu sehr zusammendrängen. Bei dem außerordentlichen Anschwellen des Verkehrs ist es nicht tunlich, die gewöhnlichen Beförderungsfristen einzubalten und namentlich auf weite Entfernungen eine Gewähr für rechtzeitige Zustellung vor dem Weihnachtssfeste zu übernehmen, wenn die Pakete erst am 22. Dezember oder noch später eingeliefert werden.

Die Pakete sind dauerhaft zu verpacken. Etwaige auf dem Verpackungstoffe vorhandene ältere Aufschriften und Beschriftungen müssen beseitigt oder unkenntlich gemacht werden. Die Benutzung von dünnen Pappkasten, schwachen Schachteln, Zigarrenstiften usw. ist im eigenen Interesse der Absender zu vermeiden. Die Aufschrift der Pakete muß deutlich, vollständig und haltbar hergestellt sein. Kann die Aufschrift nicht in deutlicher Weise auf das Paket selbst gesetzt werden, so empfiehlt sich die Verwendung eines Blattes weißen Papiers, das der ganzen Fläche nach fest aufgeklebt werden muß. Am zweck-

mäßigsten sind gedruckte Aufschriften auf weißem Papier; dagegen dürfen Formulare zu Postpaketadressen für Paketaufschriften nicht verwandt werden. Bei in Veinwand verpackten Sendungen mit Fleisch und anderen Gegenständen, die Feuchtigkeit, Fett, Blut usw. abgeben, darf die Aufschrift nicht auf die Umhüllung geklebt werden. Der Name des Bestimmungsortes muß stets recht groß und kräftig gedruckt oder geschrieben sein. Die Paketaufschrift muß sämtliche Angaben der Postpaketadresse enthalten, also auch den Frankovermerk, bei Paketen mit Postnachnahme den Betrag der Nachnahme sowie den Namen und die Wohnung des Absenders, bei Eilpaketen den Vermerk durch Eilboten usw., damit im Falle des Verlustes der Postpaketadresse das Paket doch dem Empfänger ausgehändigt werden kann. Auf Paketen nach großen Orient ist die Wohnung des Empfängers, auf Paketen nach Berlin auch der Postbezirk (C, W, SO usw.) anzugeben. Zur Beschleunigung des Betriebes trägt es wesentlich bei, wenn die Pakete frankiert aufgegeben, d. h. die zur Frankierung erforderlichen Marken schon vom Absender auf der Postpaketadresse aufgeklebt werden.

Die Versendung mehrerer Pakete mittels einer Postpaketadresse ist für die Zeit vom 10. bis 25. Dezember weder im inneren deutschen Verkehr noch im Verkehr mit dem Ausland — ausgenommen Argentinien — gestattet. Nach

Argentinien können auch in dieser Zeit mehrere, jedoch höchstens drei Pakete mit einer Postpaketadresse versandt werden.

Berlin W. 66, den 24. November 1909.

Der Staatssekretär des Reichs-Postamts.

Im Auftrage.

Kobelt.

### Bekanntmachungen der königlichen Regierung.

**1036. Bekanntmachung.** Auf Grund des Ergebnisses der gemäß § 100a der Gewerbeordnung und Ziffer 100 der Ausführungsanweisung zur Gewerbeordnung vom 1. Mai 1904 erfolgten Abstimmung über die Einführung des Beitrittszwanges ordne ich hiermit an, daß zum 1. Februar 1910 eine Zwangsinnung für das Tischler- und Stellmacherhandwerk für die im Kreise Falkenberg OS. belegenen, zum Amtsgerichtsbezirk Löwen gehörigen Ortschaften mit dem Sitze in Schurgast und dem Namen Zwangsinnung für

das Tischler- und Stellmacherhandwerk errichtet werde.

Von dem genannten Zeitpunkt ab gehören alle Gewerbetreibenden, welche das Tischler- und Stellmacherhandwerk selbstständig betreiben, dieser Innung an und scheiden aus der freien vereinigten Innung für das Fleischer-, Schneider-, Kürschner-, Sattler-, Böttcher-, Stellmacher- und Tischlerhandwerk zu Schurgast gemäß § 100b Abs. 5 Gewerbeordnung aus.

Oppeln, den 22. November 1909.

Der Regierungspräsident.

F. B.

Jordan.

I. G. XV. 11013.

**1037.** Der Pfarrer Wontropka zu Randzinz ist zum Ortschulinspektor der katholischen Schule in Kuschwitzka, Kreis Cosel, ernannt worden.

Oppeln, den 20. November 1909.

Königliche Regierung,

Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.

Dr. Küster.

II. G. II. III. IV. 2344.

### Bekanntmachungen verschiedener Behörden.

**1038. Enteignung von Grundeigentum.** Zur Feststellung der Entschädigung für das zum Umbau des Personenbahnhofes in Myslowitz zu enteignende, in der Gemarkung Slupna Gemeinde Birkenthal, Kreis Sattowitz, belegene, nachstehend bezeichnete Grundeigentum habe ich Termin auf **den 10. Dezember 1909, vormittags 9<sup>1/2</sup> Uhr**, in Myslowitz an Ort und Stelle anberaumt. Versammlungsort auf dem dortigen Bahnhof — Wartesaal II. Klasse. —

Alle Beteiligten werden gemäß § 25 des Gesetzes über die Enteignung von Grundeigentum vom 11. Juni 1874 (B. G. S. 221) aufgefordert, ihre Rechte im Termin wahrzunehmen.

Beim Ausbleiben wird ohne ihr Zutun die Entschädigung festgestellt und wegen Auszahlung oder Hinterlegung der Entschädigung verfügt werden.

Pb. Nr.	Katastermäßige Bezeichnung des Grundstücks			Eigentümer (Name, Stand und Wohnort)	Das Grundstück ist verzeichnet im Grundbuch			Wert- schaftsart und Lage	Größe der zu enteignenden oder dauernd zu beschränkenden Grundstücke			
	Gemarkung (Gemeinde)	Stamm- Nr.	Parzelle		von	Band	Blatt		ha	a	qm	
1	Slupna	1	181/25	Mathea Johann und Kosalle, Eheleute zu Slupna.	Birken- tal	—	212	Kler Klasse 4	rund	—	3	60

Oppeln, den 29. November 1909.

Der Enteignungskommissar.

Behrend,

Regierungsrat.

I. G. XXI Nr. 11917.

**1039. Bekanntmachung.** Bei der Ober-schlesischen Fürstentums-Landschaft wird der Fürstentumsstag für den Weihnachtssterm 1909

am 16. Dezember

eröffnet.

Die Einzahlung der Pfandbriefzinsen hat stattzufinden bis zum 24. Dezember, die Ein-

lösung fälliger Zinscheine erfolgt vom 28. Dezember ab und zwar Vormittags von 9 bis 1 Uhr. Die Zinscheine sind mit Verzeichnissen vorzulegen, wozu unsere Kasse Formulare unentgeltlich verabfolgt.

Zahlungen können auf das Reichsbank-Girokonto der Landschaftskasse geleistet werden. Ratibor, den 16. November 1909.

Oberschlesische Fürstentums Bankchaft.

Graf Bückler-Burgbauß.

**1040.** Für die im Jahre 1910 an den Schullehrereminaren, dem Lehrerinnenseminar, den Präparanden-Anstalten und den außerordentlichen Präparandenkursen des Regierungsbezirks Oppeln abzuhaltenden Aufnahme-, Entlassungs- und zweiten Lehrerprüfungen haben wir folgende Anfangstermine festgesetzt:

#### A. Seminar.

1. am Lehrerseminar zu Ober-Slogau (katholisch):  
Aufnahmeprüfung 20. September früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung am Seminar und  
Nebenturfus a) schriftlich 6. September  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 12.—17. September.

Zweite Prüfung a) schriftlich 21. Mai früh  
8 Uhr,  
b) mündlich 23. Mai u.  
fgd.

2. am Lehrerseminar zu Kreuzburg (evangelisch):  
Aufnahmeprüfung 3. März früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung a) schriftlich 11. Januar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 17. Januar  
u. fgd.

Zweite Prüfung a) schriftlich 21. November  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 23. November  
u. fgd.

3. am Lehrerseminar zu Leobschütz (katholisch):  
Aufnahmeprüfung 6. September früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung am Seminar a) schriftlich 25. August  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 31. August  
u. fgd.

Entlassungsprüfung am Nebenturfus a) schriftlich 24. Februar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 2. März  
u. fgd.

Zweite Prüfung a) schriftlich 25. April  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 27. April  
u. fgd.

4. am Lehrerseminar zu Myslowitz (katholisch):  
Aufnahmeprüfung 12. März früh 8 Uhr.

5. am Lehrerseminar zu Peiskersicham  
(katholisch):  
Aufnahmeprüfung in den Vorkursus 14. März früh 8 Uhr,

Entlassungsprüfung  
am Seminar

a) schriftlich 7. Januar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 13. Januar  
u. fgd.

Entlassungsprüfung  
am Nebenturfus

a) schriftlich 18. Februar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 24. Februar  
u. fgd.

Zweite Prüfung

a) schriftlich 25. April  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 27. April  
u. fgd.

6. am Lehrerseminar zu  
Aufnahmeprüfung in  
den Vorkursus

zu Pilchowitz (katholisch):  
10. März früh 8 Uhr,

Entlassungsprüfung

a) schriftlich 19. Januar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 24. Januar  
u. fgd.

Zweite Prüfung

a) schriftlich 5. September  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 7. September  
u. fgd.

7. am Lehrerseminar zu  
Aufnahmeprüfung

zu Proskau (katholisch):  
10. März früh 8 Uhr,

Entlassungsprüfung  
am Seminar

a) schriftlich 10. Februar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 16. Februar  
u. fgd.

Entlassungsprüfung  
am Nebenturfus

a) schriftlich 1. März  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 7. März  
u. fgd.

Zweite Prüfung

a) schriftlich 7. November  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 9. November  
u. fgd.

8. am Lehrerseminar zu  
Aufnahmeprüfung

zu Ratibor (katholisch):  
20. Mai früh 8 Uhr.

Entlassungsprüfung  
am Seminar

a) schriftlich 4. 6. 7. Mai  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 11. Mai  
u. fgd.

Entlassungsprüfung  
am Nebenturfus

a) schriftlich 16. August  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 23. August  
u. fgd.

Zweite Prüfung

a) schriftlich 26. Oktober  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 27. Oktober  
u. fgd.

9. am Lehrerseminar zu  
Aufnahmeprüfung

zu Rosenbergr (katholisch):  
14. März früh 8 Uhr,

Entlassungsprüfung  
am Seminar

a) schriftlich 28. Januar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 3. Februar  
u. fgd.

- Entlassungsprüfung am Nebenkursus } a) schriftlich 4. März  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 10. März  
u. Abg.
- Zweite Prüfung } a) schriftlich 9. Mai früh  
8 Uhr,  
b) mündlich 11. Mai  
u. Abg.
10. am Lehrerseminar zu Zarnowitz (katholisch):  
Aufnahmeprüfung 15. März früh 8 Uhr,  
11. am Lehrerseminar zu Ziegenhals  
(katholisch):

- Aufnahmeprüfung 27. Juni früh 8 Uhr.  
Entlassungsprüfung am Seminar } a) schriftlich 9. Juni früh  
8 Uhr,  
b) mündlich 15. Juni  
u. Abg.
- Entlassungsprüfung am Nebenkursus } a) schriftlich 22. Februar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 28. Februar  
u. Abg.
- Zweite Prüfung } a) schriftlich 22. August  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 24. August  
u. Abg.

12. am Lehrerseminar zu Jülich (katholisch):  
Aufnahmeprüfung 10. März früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung am Seminar } a) schriftlich 13. Januar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 19. Januar  
u. Abg.
- Entlassungsprüfung am Nebenkursus } a) schriftlich 25. Februar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 3. März  
u. Abg.
- Zweite Prüfung } a) schriftlich 28. November  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 30. November  
u. Abg.

13. am Lehrerinnenseminar zu Beuthen  
(katholisch):

- Aufnahmeprüfung 7. März früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung } a) schriftlich 15. Februar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 21. Februar  
u. Abg.

**B. Präparanden-Anstalten.**

1. an der Präparanden-Anstalt zu Myslowitz  
(katholisch):  
Aufnahmeprüfung 15. März früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung } a) schriftlich 18. Februar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 23. Februar  
u. Abg.
2. an der Präparanden-Anstalt zu Oppeln  
(katholisch):  
Aufnahmeprüfung 10. März früh 8 Uhr,

- Entlassungsprüfung } a) schriftlich 21. Februar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 24. Februar  
u. Abg.

3. an der Präparanden-Anstalt zu Patschkau  
(katholisch):

- Aufnahmeprüfung 10. März früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung } a) schriftlich 4. Februar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 9. Februar  
u. Abg.

4. an der Präparanden-Anstalt zu Pleß  
(evangelisch):

- Aufnahmeprüfung 10. März früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung } a) schriftlich 25. Februar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 2. März  
u. Abg.

5. an der Präparanden-Anstalt zu Pleß  
(katholisch):

- Aufnahmeprüfung 17. März früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung } a) schriftlich 21. Februar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 25. Februar  
u. Abg.

6. an der Präparanden-Anstalt zu Rosenberg  
(katholisch):

- Aufnahmeprüfung 7. März früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung } a) schriftlich 25. Februar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 28. Februar  
u. Abg.

7. an der Präparanden-Anstalt zu Zarnowitz  
(katholisch):

- Aufnahmeprüfung 10. März früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung } a) schriftlich 11. Februar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 16. Februar  
u. Abg.

8. an der Präparanden-Anstalt zu Ziegenhals  
(katholisch):

- Aufnahmeprüfung 30. Juni früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung } a) schriftlich 20. Juni  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 23. Juni  
u. Abg.

9. an der Präparanden-Anstalt zu Jülich  
(katholisch):

- Aufnahmeprüfung 1. März früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung } a) schriftlich 7. März  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 10. März  
u. Abg.

**10. am außerordentlichen Präparandenkursus zu  
Deuthen O.E. (katholisch):**

Entlassungsprüfung { a) schriftlich 12. August  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 17. August  
u. fgd.

**11. am außerordentlichen Präparandenkursus zu  
Kattowitz (katholisch):**

Entlassungsprüfung { a) schriftlich 12. August  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 19. August  
u. fgd.

Diejenigen Meldungen zur Ablegung der zweiten Lehrerprüfung an einem bestimmten Seminar, auf die den Lehrern eine anderweite diesseitige Verfügung nicht zugeht, gelten für die betreffende Prüfung für angenommen.

Die Prüflinge haben sich eine Stunde vor Beginn der schriftlichen Prüfung bei dem betreffenden Anstaltsleiter zu melden. Eine besondere Vorladung zur Prüfung, wie bisher, erhalten die Lehrer demnach nicht mehr.

Breslau, den 18. November 1909.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.

Schauenburg.

Nr. 23859.

**1041.** Für die im Jahre 1910 an den Schullehrerseminaren, dem Lehrerinnenseminar, den Präparandenanstalten und den außerordentlichen Präparandenkursen des Regierungsbezirks Breslau abzuhaltenden Aufnahme-, Entlassungs- und zweiten Lehrerprüfungen haben wir folgende Aufnahmeterminen festgesetzt:

**A. Seminare.**

**1. am Lehrerseminar zu Breslau (katholisch):**

Aufnahmeprüfung 3. März früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung { a) schriftlich 4. Januar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 10. Januar  
u. fgd.

Zweite Lehrerprüfung { a) schriftlich 30. Mai früh  
8 Uhr,  
b) mündlich 1. Juni u.  
fgd.

**2. am Lehrerseminar zu Briesg (evangelisch):**

Aufnahmeprüfung 3. März früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung { a) schriftlich 24. Januar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 31. Januar  
u. fgd.

Zweite Lehrerprüfung { a) schriftlich 13. Juni früh  
8 Uhr,  
b) mündlich 15. Juni u.  
fgd.

**3. am Lehrerseminar zu Frankenstein (katholisch):**

Aufnahmeprüfung 15. Juni früh 8 Uhr,

Entlassungsprüfung { a) schriftlich 23. Juni früh  
8 Uhr,  
b) mündlich 30. Juni u.  
fgd.

Zweite Lehrerprüfung { a) schriftlich 22. November  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 24. November  
u. fgd.

**4. am Lehrerseminar zu Gabelschwert (katholisch):**

Aufnahmeprüfung 28. Juni früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung { a) schriftlich 16. Juni früh  
8 Uhr,  
b) mündlich 22. Juni u.  
fgd.

Zweite Lehrerprüfung { a) schriftlich 18. Oktober  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 20. Oktober  
u. fgd.

**5. am Lehrerseminar zu Münsterberg (evangelisch):**

Aufnahmeprüfung 3. März früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung { a) schriftlich 28. Januar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 3. Februar  
u. fgd.

Zweite Lehrerprüfung { a) schriftlich 9. Mai früh  
8 Uhr,  
b) mündlich 11. Mai u.  
fgd.

**6. am Lehrerseminar zu Dels (evangelisch):**

Aufnahmeprüfung 10. März früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung { a) schriftlich 22. April früh  
8 Uhr,  
b) mündlich 28. April u.  
fgd.

Zweite Lehrerprüfung { a) schriftlich 24. Oktober  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 26. Oktober  
u. fgd.

**7. am Lehrerseminar zu Steinau a./D.  
(evangelisch):**

Aufnahmeprüfung 15. September früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung { a) schriftlich 18. August  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 24. August u.  
fgd.

Zweite Lehrerprüfung { a) schriftlich 28. November  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 30. November  
u. fgd.

**8. am Lehrerseminar zu Schweidnitz (evangelisch):**

Aufnahmeprüfung 3. März früh 8 Uhr,  
Entlassungsprüfung { a) schriftlich 14. Januar  
früh 8 Uhr,  
b) mündlich 20. Januar  
u. fgd.

- Zweite Lehrprüfungen
- a) schriftlich 12. September früh 8 Uhr,
  - b) mündlich 14. September u. fgd.

9. am Lehrerinnenseminar zu Breslau (katholisch):  
Aufnahmeprüfung 17. März früh 8 Uhr,

- a) schriftlich 3. Februar früh 8 Uhr,
- b) mündlich 10. Februar u. fgd.

### B. Präparanden-Anstalten.

#### 1. an der Präparanden-Anstalt zu Landek (katholisch):

- Aufnahmeprüfung 15. Juni früh 8 Uhr,
- a) schriftlich 3. Juni früh 8 Uhr,
  - b) mündlich 8. Juni u. fgd.

#### 2. an der Präparanden-Anstalt zu Schweidnitz (evangelisch):

- Aufnahmeprüfung 15. März früh 8 Uhr,
- a) schriftlich 4. März früh 8 Uhr,
  - b) mündlich 10. März u. fgd.

#### 3. an der Präparanden-Anstalt zu Striegau (evangelisch):

- Aufnahmeprüfung 15. März früh 8 Uhr,
- a) schriftlich 3. März früh 8 Uhr,
  - b) mündlich 8. März u. fgd.

4. Entlassungsprüfung am außerordentlichen Präparandenkursus Namslau (katholisch):
- a) schriftlich 14. Februar früh 8 Uhr,
  - b) mündlich 18. Februar u. fgd.

5. Entlassungsprüfung am außerordentlichen Präparandenkursus Neurode (katholisch):
- a) schriftlich 7. Februar früh 8 Uhr,
  - b) mündlich 11. Februar u. fgd.

6. Entlassungsprüfung am außerordentlichen Präparandenkursus Brandenitz (evang.):
- a) schriftlich 11. März früh 8 Uhr,
  - b) mündlich 16. März u. fgd.

7. Entlassungsprüfung am außerordentlichen Präparandenkursus Striegau (katholisch):
- a) schriftlich 31. Januar früh 8 Uhr,
  - b) mündlich 3. Februar u. fgd.

Diejenigen Meldungen zur Ablegung der zweiten Lehrprüfungen an einem bestimmten Seminar, auf die den Lehrern eine anderweite diesseitige Verfügung nicht zugeht, gelten für die betreffende Prüfung für angenommen.

Die Prüflinge haben sich eine Stunde vor Beginn der schriftlichen Prüfung bei dem betreffenden Anstaltsleiter zu melden. Eine be-

sondere Vorladung zur Prüfung, wie bisher, erhalten die Lehrer demnach nicht mehr.

Breslau, den 18. November 1909.  
Königliches Provinzial-Schulkollegium.  
Schauenburg.

Nr. 23859.

**1042.** Für die im Jahre 1910 hier stattfindenden **Mittelschullehrer- und Rektorenprüfungen** haben wir vom 12. April und die folgenden Tage und vom 2. November und die folgenden Tage Termin angesetzt.

Diejenigen Herren, die sich einer der beiden Prüfungen zu unterziehen gedenken, haben sich gemäß § 5 bezw. § 4 der Prüfungsordnung vom 1. Juli 1901 bei uns und zwar die im Amte stehenden Lehrer durch **Bermittlung der zuständigen Dienstbehörde** bis spätestens 1. Januar bezw. 1. Juli 1910 zu melden. Die Meldungen sind jedoch so frühzeitig einzureichen, daß sie bis zu den genannten Terminen bereits der zuständigen königlichen Regierung bezw. uns vorliegen.

Zu dem **Gesuche um Zulassung zur Mittelschullehrer-Prüfung** ist anzugeben, in welchen Fächern (§ 6 B) der Bewerber die Lehrbefähigung zu erlangen beabsichtigt, sowie aus welchem Grunde ihm die Aufgabe für die häusliche Arbeit (§ 8) besonders erwünscht sein würde.

Zu der **Meldung zur Rektoren-Prüfung** ist zum Ausdruck zu bringen, ob die Befähigung zur Leitung von Volksschulen oder von Schulen mit fremdsprachlichem Unterrichte erwünscht wird. Breslau, den 18. November 1909.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.  
Schauenburg.

Nr. 23859.

**1043.** Für die im Jahre 1910 an der hiesigen Taubstummen-Anstalt stattfindende **Prüfung für Lehrer an Taubstummen-Anstalten** haben wir den Anfangstermin auf den 17. Oktober festgesetzt.

Meldungen zur Prüfung sind mit den vorgeschriebenen Zeugnissen bis 1. April k. Js. an uns einzureichen.

Breslau, den 18. November 1909.  
Königliches Provinzial-Schulkollegium.  
Schauenburg.

Nr. 23859.

**1044.** Für die im Jahre 1910 in Breslau, Liegnitz, Ratibor und Oppeln abzuhaltenden **Prüfungen für Lehrerinnen und Schulvorsetzerinnen** haben wir folgende Anfangstermine festgesetzt:

1. für die Prüfungen in **Breslau**:
  - a) den 7. März (Kommissionsprüfung für die Schülerinnen des Lehrerinnenseminars von Fräulein Föhnen),
  - b) den 7. März und 12. September (Kommissionsprüfung für die Schülerinnen des Hanke'schen Lehrerinnenseminars),



c) den 28. Februar und 5. September (Kommissionsprüfung für die Schülerinnen des Lehrerinnen-Seminars von Fräulein Ault),

d) den 14. März und 24. Oktober,

2. für die Prüfung in **Piegnitz** den 6. Juni,

3. für die Prüfung in **Katibor** den 14. März (Kommissionsprüfung für die Schülerinnen des Lehrerinnen-Seminars von Fräulein Bruffe),

4. für die Prüfung in **Oppeln** den 17. Oktober. Die Meldungen zu den Schulvorsteherinnen-Prüfungen sind spätestens 3 Monate, diejenigen zu den Lehrerinnenprüfungen spätestens 6 Wochen vor dem angeetzten Termine unter Beifügung der vorgeschriebenen Zeugnisse uns einzureichen. Breslau, den 18. November 1909.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.  
Schauenburg.

Nr. 23859.

**1045.** Für die im Jahre 1910 hier stattfindenden Prüfungen für Turnlehrer und Turnlehrerinnen haben wir auf

den 11. März und die folgenden Tage beziehentlich den 15. März und die folgenden Tage Termin angeetzt.

Meldungen zu diesen Prüfungen sind unter Beibringung der im § 4 der Prüfungsordnung vorgeschriebenen Papiere bis spätestens zum 1. Februar l. Jz. uns einzureichen.

Breslau, den 18. November 1909.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.  
Schauenburg.

Nr. 23859.

**1046.** Für die im Jahre 1910 in Breslau abzuhaltenden Kommissions-Prüfungen für Lehrerinnen der französischen und englischen Sprache haben wir die Anfangstermine auf den 11. April und 24. Oktober festgesetzt.

Meldungen zu diesen Prüfungen sind uns unter Beibringung der in der Prüfungsordnung vom 5. Oktober 1887 vorgeschriebenen Papiere spätestens 6 Wochen vor dem angeetzten Termine einzureichen.

Breslau, den 18. November 1909.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.  
Schauenburg.

Nr. 23859.

**1047.** Die Prüfungen für Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiten werden im Jahre 1910 wie folgt abgehalten werden:

1. Prüfung in Breslau den 17. März und 20. September,

2. Prüfung in Piegnitz den 14. März,

3. Prüfung in Königshütte den 27. September.

Meldungen zu diesen Prüfungen sind unter Beibringung der im § 4 der Prüfungsordnung vorgeschriebenen Papiere spätestens

8 Wochen vor dem angeetzten Termin uns einzureichen.

Breslau, den 18. November 1909.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.  
Schauenburg.

Nr. 23859.

**1048.** In Gemäßheit des Ministerial-Erlasses vom 5. Oktober 1907 — M. d. g. N. II III A 2908 II III C.

— (Zentralblatt f. d. N. B. 1907 S. 779) wird im Jahre 1910 für diejenigen Bewerberinnen, deren Schulzeugnisse zur Aufnahme in die Anstalten und Kurse zur Ausbildung von Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiten und der Hauswirtschaftskunde nicht ausreichen, die vorgeschriebenen schulfachwissenschaftlichen Vorprüfungen in Breslau am 5. April u. fgd. und am 28. September u. fgd. abgehalten werden.

Meldung u. zu diesen Prüfungen, bei welchen vom 1. April 1910 ab auch Kenntnisse in den fremden Sprachen nachzuweisen sind, sind von den Leitern bzw. Leiterinnen der Ausbildungskurse unter Beifügung eines von den Bewerberinnen eigenhändig geschriebenen Lebenslaufes sowie der Schul- u. p. Zeugnisse spätestens 6 Wochen vor den Prüfungsterminen durch Vermittelung des Königlichen Regierungs-Präsidenten uns einzureichen.

Breslau, den 18. November 1909.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.  
Schauenburg.

Nr. 23859.

**1049.** Für die im Jahre 1910 in Breslau und Königshütte abzuhaltenden Prüfungen für Lehrerinnen der Hauswirtschaftskunde haben wir folgende Anfangstermine angeetzt:

1. für die Prüfungen in Breslau den 2. März und 13. September;

2. für die Prüfung in Königshütte den 20. September.

Meldungen zu diesen Prüfungen sind uns spätestens 8 Wochen vor diesen Prüfungen unter Beibringung der im § 4 der Prüfungsordnung vorgeschriebenen Papiere einzureichen.

Breslau, den 18. November 1909.

Königliches Provinzial-Schulkollegium.  
Schauenburg.

Nr. 23859.

**1050.** In Gemäßheit des Ministerial-Erlasses vom 5. Oktober 1907 — M. d. g. N. II III A 2908 II III C.

— (Zentralblatt f. d. N. B. 1907 S. 779) wird im Jahre 1910 für diejenigen Bewerberinnen, deren Schulzeugnisse zur Aufnahme in die Anstalten und Kurse zur Ausbildung von Lehrerinnen der weiblichen Handarbeiten und der Hauswirtschaftskunde nicht ausreichen, die vorgeschriebene

schulwissenschaftliche Vorprüfung in Königshütte am 14. Oktober u. flgd. abgehalten werden.

Weildungen zu dieser Prüfung, bei welcher vom 1. April 1910 ab auch Kenntnisse in den fremden Sprachen nachzuweisen sind, sind von den Leitern bzw. Leiterinnen der Ausbildungskurse unter Beifügung eines von den Bewerberinnen eigenhändig geschriebenen Lebenslaufes sowie der Schul- u. Zeugnisse spätestens 6 Wochen vor dem Prüfungstermine durch Vermittlung des königlichen Regierungs-Präsidenten uns einzureichen.

Breslau, den 18. November 1909.  
Königliches Provinzial-Schulkollegium.  
Schauenburg.

Nr. 23859.

**1051.** Der Kreisauschuss hat in der Sitzung am 20. d. Mis. auf Grund des § 2 Ziffer 4 und 5 der Landgemeinde-Ordnung vom 3. Juli 1891 beschlossen, das Wollnische Grundstück Kartenblatt II Parzelle 49, in Größe von 4,3660 ha im öffentlichen Interesse aus dem Gutsbezirk in den Gemeindebezirk Wundschitz umzugemeinden. Die Umgemeindung tritt mit dem 1. Januar 1910 in Kraft.

Kreuzburg O.S., den 24. November 1909.  
Namens des Kreisauschusses.

Der Vorsitzende: von Dammig.

**1052. Berichtigung.** In der Bekanntmachung, betr. Aufkündigung von ausgelosten 4 % und 3 1/2 % Rentenbriefen der Provinz Schlesien, Amtsblatt Stück 48 vom 26. November 1909, Nr. 1019, ist auf Seite 446, 2. Zeile von oben,

die hinter der Rentenbrief-Nummer 14288 stehende Zahl im Druck **unvollständig** erschienen. Diese unvollständige Zahl muß heißen: **14519.**

### **1053. Viehsuchen.** Festgestellt.

**Schweinepest.** Kr. Zabrze: Schwein des Bergmanns Theodor Kawalla in Ruda-Karlskolonie; Schweine des Hausbesizers Strzja in Ruda-Gludaufkolonie; Kr. Neisse: Schweine des Gutsbesizers Bauch, des Stellenbesizers Josef Schroller in Heizingendorf und des Bauergutsbesizers Reinhold Thienelt zu Gostitz.

**Schweineseuche.** Kr. Zabrze: Schwein des Bergmanns Franz Miesler in Ruda-Karlskolonie.  
Erlöschten.

**Schweinepest.** Kr. Neisse: Molkerei Fürstenvorwerk Schwammelnitz.

**Schweineseuche.** Kr. Beuthen: Schweine des Bergmanns Johann Sydelt in D. Plekar.

**Geflügelcholera.** Kr. Zabrze: Gehöft des Gastwirts Meyer in Kunzendorf.

### **Erledigte Schullehrerstellen.**

**1054.** Hauptlehrer- und Organistenstelle in Haatsch (Schule A), Kreis Ratibor; zu besetzen am 1. Januar 1910. Dienst Einkommen regelt sich nach dem neuen Besoldungsgesetz. Freie Wohnung. Kircheneinkommen wird geregelt.

Königliche Regierung in Oppeln,  
Abteilung für Kirchen- und Schulwesen.